

# Gemeindebrief

Dezember 2019 / Januar / Februar 2020

Ausgabe 1



Evangelische Reglergemeinde Erfurt

## „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9, 24)

Liebe Gemeinde, die Adventszeit beginnt. Vorbereitungszeit auf die Geburt unseres Herrn. „Christ, der Retter ist da“, werden wir im Gottesdienst am Heiligen Abend mit tiefer Überzeugung singen. Und dennoch sehen wir gerade auf eine Welt, die unsere Herzen beunruhigt: Krieg zwischen der Türkei und Syrien, terroristische Anschläge auf unschuldige Menschen überall in der Welt, ein US-Präsident, der von sich selbst sagt, dass er „große und unübertroffene Weisheit“ habe und die beunruhigenden Nachrichten über den Wald, über grausame Stürme und Überschwemmungen – all das macht uns große Sorgen.

Die neue Jahreslosung erzählt von einem Vater, der sein Kind zur Heilung zu den Jüngern von Jesus bringt. Und sie können das Kind nicht heilen. So war es damals. Und so komme ich mir manchmal auch vor. Auch wir, die Jünger\*innen Jesu dieser heutigen Zeit, können die Welt nicht heilen und beschützen. Wir schaffen es nicht einmal, unser eigenes Leben, unser eigenes Land heil und friedlich zu halten, voller Trost und Hoffnung.

Ein zitternder, auch wütender Vater steht da. „Deine Jünger sollten den bösen Geist aus meinem Sohn austreiben und sie konnten es nicht.“ Eine ganze Menschenmenge ist dazu gekommen und diskutiert heiß über das Versagen. „Sie konnten es nicht!“ Sagen das nicht auch Menschen über unsere Kirche? „Ihr könnt es nicht, bringt kein Heil in diese Welt, seid unfähig.“ Auch der Vater ist voller Zorn, aber vor allem ist er tief erschüttert, verunsichert und unglücklich. Was für ein Leiden. Der Sohn wird ständig von schweren Anfällen geplagt und der Vater muss zusehen und kann nicht helfen. Zu jedem Hoffnungsträger eilt er mit dem Kind. Aber niemand kann helfen. Es bleibt ständig bedroht an seinem Leben. Und deswegen sagt er jetzt zu Jesus: „Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns!“ Jesus aber nimmt sofort die Einschränkung in dem Satz des Vaters wahr: „Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Damit sagt Jesus: „Es kommt auf dich an, auf deinen Glauben.“ Sogleich schreit der Vater des Kindes: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Was für ein berührender Satz, der viel von uns Menschen ausdrückt. „Ich glaube, dass du, Herr Jesus, der Retter der Welt bist – aber ich sehe diese unerlöste Welt und habe Zweifel. Ich glaube, dass du, Herr Jesus, das Reich Gottes schon aufbaust hier und jetzt – aber ich schaue auf die traurigen, aggressiven und angstvollen Menschen und spüre so viel Unglauben.“ Jesus rettet das Kind, vertreibt die bösen Geister. Jesus rettet diese Welt, wird aus ihr die bösen Geister vertreiben. Das will ich ganz fest

## Regler-Musik

Sonntag, 1. Dezember  
**Adventsmusik**  
 Regler-Singschar und  
 Regler-Instrumentalkreis  
 Johannes Häußler – Leitung

Sonntag, 5. Januar, 17 Uhr  
**Epiphaniasmusik**  
 Regler-Singschar  
 Johannes Häußler – Leitung

Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr  
**Reglermusik**  
 Wolfgang Fuchs – Violine  
 Johannes Häußler – Orgel

Vorschau:  
 Sonntag, 1. März, 17 Uhr  
**Reglermusik**  
 Johannes Häußler – Orgel

glauben. Dafür will ich immer beten. Und ich will dafür etwas tun. Auch auf **mich** kommt es an. Als Jünger\*in des Herrn will ich alles in meiner Macht stehende tun, um Gutes für die zerschundene Welt zu erreichen, um Frieden zu suchen und mich dafür einzusetzen. Aber letztendlich brauchen wir die Kraft Gottes, damit das gelingt. „Herr, rette die Welt, rette mich! Christus, du Retter bist da. Heute und für alle Zeit. Ich glaube an dich.“ Amen.

Ein gesegnetes Christfest und neues Jahr  
 wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Gabriele Lipski

### Kindersingwoche mit „Daniel in der Löwengrube“

In den Winterferien vom 10. bis 14. Februar seid ihr Kinder und Jugendliche wieder herzlich eingeladen, um miteinander zu singen, spielen, schauspielern und kreativ Kulissen zu bauen. Wir führen diesmal das Musical „Daniel in der Löwengrube“ auf. In dem Musical für Kinder von sechs bis 14 Jahren von Ruthild Wilson und Helmut Jost erlebt und gestaltet ihr Daniels spannende Geschichte von Vertreibung, Intrigen, Komplott und wundersamer Rettung mit. Es wird euch gefallen diese fesselnde Erzählung über einen Gott, der seine Kinder nicht aus den Augen verliert, zu hören und am Sonntag, dem 16.02. in der Reglerkirche aufzuführen.

Die Anmeldebögen gibt es ab Ende Dezember und natürlich werden auch wieder Jugendliche und Erwachsene als Betreuer gesucht. Bitte meldet euch beim Gemeindepädagogen Konrad Ludwig per Mail unter: [konradludwig@yahoo.de](mailto:konradludwig@yahoo.de) oder in unserem Gemeindebüro bei Johannes und Gabriele Häußler unter: [buero@reglergemeinde.de](mailto:buero@reglergemeinde.de)

## Gottesdienst

Dezember: Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

1. Advent <b>01.12.,09.30 Uhr</b>	Augustiner, ökum. Gottesdienst	Pfrn. Lipski/A	Kollekte: EKM / Erhaltung von Orgeln
2. Advent <b>08.12.,09.30 Uhr</b>	Pfrn. Lipski		Kollekte: BeJM / Freizeiten
Andacht <b>Do. 12.12.,15.00 Uhr</b>			Häbelerstraße 19-21
Andacht <b>Fr. 13.12.,11.00 Uhr</b>			Martin-Luther-Haus
3. Advent <b>15.12.,09.30 Uhr</b>	GP K. Ludwig		Kollekte: eig. Gem. / Kirchenheizung
4. Advent <b>22.12.,09.30 Uhr</b>	Vikarin E. Kames		Kollekte: Diakonie / wohnungsl. Menschen
Heiligabend <b>24.12., 15.00 Uhr</b>	E. Kames		Kollekte: Diakonie / Brot für die Welt
1. Christvesper mit Weihnachtsmusical	J. Häußler		
Heiligabend <b>24.12., 17.00 Uhr</b>	Pfrn. Lipski		Kollekte: Diakonie / Brot für die Welt
2. Christvesper			
1. Weihnachtstag <b>25.12.,09.30 Uhr</b>	Vikarin E. Kames/A		Kollekte: EKM / Notfallseelsorge
2. Weihnachtstag <b>26.12.,09.30 Uhr</b>	Pfrn. Lipski		Kollekte: Diakonie / Katastrophenhilfe
1. So n. Weihn. <b>29.12.,10.00 Uhr</b>			<b>Predigerkirche</b> Koll. Diak./ Familien
Stadtsingegottesdienst			
Altjahresabend <b>31.12.,17.00 Uhr</b>	Pfrn. Lipski/A Augustiner		Kollekte: Diakonie / Hoffnung f. Osteuropa
ökumenischer Gottesdienst			

### zusätzliche Gottesdienstzeiten der Augustiner

Heilig Abend, 24.12. um 23 Uhr Christmette  
 1. Weihnachtstag, 25.12. um 13 Uhr Katholisches Hochamt  
 2. Weihnachtstag, 26.12. um 13 Uhr Festmesse zum Stephanus-Tag  
 Sonntag, 29.12. um 13 Uhr Messe zum Fest der Hl. Familie  
 Silvester, 31.12. um 23.30 Uhr Ökum. Jahresschlussandacht

## Gottesdienst

Jahreslosung für 2020: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24  
 Januar: Gott ist treu. 1. Korinther 1,9

Neujahrstag <b>01.01.</b> , 17.00 Uhr ökumenische Messe	Augustiner E. Kames	Kollekte: (noch nicht festgelegt)
2. So n. Weihn. <b>05.01.</b> , 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: Polizei- seelsorge der EKM
1. So n. Epiphania <b>12.01.</b> , 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: EC-Verband / Kinder- & Jugendarbeit
2. So n. Epiphania <b>19.01.</b> , 09.30 Uhr	Prädikant Falke /A	Kollekte: eigene Gem. / (noch nicht festgelegt)
Do. <b>23.01.</b> , 15.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Häßlerstraße 19-21
Fr. <b>24.01.</b> , 11.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus
letzter So n. Epiph. <b>26.01.</b> , 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: Kirchenkreis / Büro ausl. Mitbürger

### Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der  
 T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

### Weitere Gottesdienstzeiten:

Montag bis Freitag 12 Uhr ökumenisches Mittagsgebet

Jeden Sonntag 13 Uhr Messe sowie Montag & Mittwoch bis Samstag 19 Uhr Messe

Jeden Sonntag 21 Uhr Komplet (Nachtgebet/Augustiner)

### \* Sternstunden bei Regler \*

Kaum zu glauben, aber es ist schon wieder so weit. Schon seit Monaten wird wieder für unseren alljährlichen Weihnachtsbasar gestrickt, genäht, gekocht und gefaltet, zu Hause oder gemeinsam in fröhlicher Runde. Beginn ist wie immer am 1. Advent. Mit neuen Ideen, aber auch mit Altbewährtem möchten wir Sie wieder überraschen und erfreuen. Wenn die Sterne an der Glastür mit den Kerzen am Altar leuchten, dann ist ADVENT. Freuen Sie sich mit uns auf diese schöne, gemeinsame Zeit.

*Ihr Regler Bastelkreis*

## Gottesdienst

Februar: Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.  
 1. Korinther 7,23

Darstellg d. Herrn <b>02.02.</b> , 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski, Konfirmanden	Kollekte: BeJM - Ehrenamtsschulungen
Septuagesimae <b>09.02.</b> , 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: eig. Gemeinde/ (noch nicht festgelegt)
Sexagesimae <b>16.02.</b> , 09.30 Uhr Familiengottesdienst Abschluss Kindersingwoche	J. Häußler K. Ludwig	Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland
Estomihi <b>23.02.</b> , 09.30 Uhr	Vikarin E. Kames /A	Kollekte: Gemeinschaftsverbund
Andacht Do. <b>27.02.</b> , 15.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Häßlerstraße 19-21
Fr. <b>28.02.</b> , 11.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus

### Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der  
 T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

### Die Höhepunkte 2020 in unserer Gemeinde:

Auch im Jahr 2020 können wir uns wieder auf **Sonntagsvorträge** freuen, diesmal unter dem Thema: „Kirche hat Zukunft! Ich glaube – hilf meinem Unglauben“. Diese Vortragsreihe wird am 8. März von unserem Bischof Friedrich Kramer eröffnet. An diesem Sonntag wird er auch bei uns predigen. Eine **Predigtreihe in der Passionszeit** über die sieben Ich-bin-Worte Jesu wird uns sehr nah an unseren Herrn führen. Ebenfalls in der Passionszeit werden wir wieder ökumenisch „**40 Tage mit Gott**“ unterwegs sein und uns jeden Dienstag treffen. Der Höhepunkt im Mai wird der **Kantatengottesdienst** am 10. Mai sein. Am Sonntag Kantate vor 70 Jahren hat sich die Reglersingschar gegründet! Das wollen wir feiern. Im Mai wird auch der Auftakt sein für die zweite Reihe unserer Abendgottesdienste **Across**, die besonderen musikalischen Gottesdienste für Spätaufsteher. Bis zum September können wir mit Musiker\*innen

## Gemeinde erleben

---

diese Gottesdienste in anderer Form einmal monatlich feiern. Eva Kames, unsere Vikarin, wird im Juni ein besonderes **Gemeindeprojekt mit jungen Menschen zwischen 20 und 40** starten. Vielleicht bekommen die jungen Erwachsenen dabei Lust darauf, unsere Gemeinde mit zu gestalten. Vom 26. bis 28. Juni laden wir ein zu einer **ökumenischen Gemeindefahrt** nach Brotterode. Das ist eine tolle Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und im Glauben zusammenzuwachsen. Im Juli beginnt erneut unser **Regler-Jugend-Sommer** für alle Kinder zwischen zehn und 16 Jahren. Das **Augustinusfest** feiern wir gemeinsam mit dem Konvent der Augustiner. Im Herbst werden wir voraussichtlich an Erntedank gemeinsam unser **Gemeindefest** feiern. Und am 1. Advent bei einem **ökumenischen Gottesdienst** dankbar auf unsere ökumenische Gemeinschaft mit dem Konvent der Augustiner schauen. Am Nachmittag des 1. Advent führt die Reglersingschar den **Messias von Händel** auf – eines der berührendsten Musikstücke und Glaubenszeugnisse, die es in meinen Augen gibt. Das sind nur ein paar ausgewählte Höhepunkte im Jahr. Vielleicht hat der neue Gemeindekirchenrat noch Ideen zu weiteren besonderen Ereignissen. Für mich ist jeder **Sonntagsgottesdienst** ein Höhepunkt im Gemeindeleben und in der Begegnung mit unserem Herrn. Wir feiern ihn immer mit besonderer Musik der Reglersingschar oder des Posaunenchor. Bei allem, was wir in der Gemeinde tun, kommt es darauf an, dass wir zusammenstehen im Glauben, dass wir Menschen für diesen Glauben begeistern und dass wir uns gemeinsam bestärken und führen lassen von Jesus Christus. Durch IHN und mit IHM können wir das Gesicht der Erde verändern und Frieden und Freundlichkeit in der Kirche, in Erfurt und in der Welt wachsen lassen. Freuen wir uns auf 2020 in Regler.

*Gabriele Lipski*

**getauft wurden:** Hannah Spandow      Jelena Florine Steg  
Jasmin Heusch      Lukas Florian

**getraut wurden:** Michael und Melina Steg geb. Kienzle  
Markus Süpke und Mirjam Süpke geb. Stein

**christlich bestattet wurden:**

Edith Stößer geb. Hobert      Dr. Eva Gebhardt      Elisabeth Lengefeld

## Gemeinde erleben

---

### (Was) glaubst Du denn? – Kirche für junge Menschen

An Gott glauben? An irgendwas, aber Du weißt nicht so richtig, woran? Du bist in der Kirche, weißt aber nicht so genau, was Du da sollst? Du bist gar nicht in der Kirche, findest aber, dass Du an irgendwas glaubst? Du willst darüber mit Menschen Deines Alters ins Gespräch kommen? Gerade überlegen junge Erwachsene zwischen 18 und Mitte 30 in unserer Gemeinde, wie das gemeinsam gehen kann. Ob ein einmaliges Begegnungsfest, ein monatlicher Gesprächskreis oder gemeinsame diakonische Aktionen – die Form ist noch völlig offen. Wichtig ist uns, dass wir einander ehrlich und auf Augenhöhe begegnen und unsere Lebens- und Glaubenthemen besprechen können. Irgendwas zwischen Studierendengemeinde und Familienkreis soll es werden. Und gerne und bitte auch für Menschen, die nicht in unserer Gemeinde sind und sich der Kirche fremd fühlen. Angestoßen hat das Projekt Eure Vikarin. Und sie freut sich über Interessierte und engagierte Mitmachende und Mitdenkende.

*Eva Kames*

### In neuem Gesprächskreis über Ökumene diskutieren

Ein neuer theologischer Gesprächskreis kommt ab Januar im Regler-Gemeindehaus zusammen. Das erste Treffen ist für Mittwoch, den 23. Januar, von 20 bis 21.30 Uhr geplant. Ziel sind monatliche Zusammenkünfte. Die genauen Termine werden beim ersten Treffen abgesprochen. In dem Gesprächskreis wollen wir ökumenische, praktisch-theologische und liturgische Fragestellungen und Themen aufgreifen. Wir wollen „Anstößigem“ Raum geben, also Themen der Ökumene, die in der gemeinsamen Praxis beider Gemeinden zu Schwierigkeiten führen. Und wir können konkrete ökumenische Schritte diskutieren und gegebenenfalls für die Praxis vorschlagen.

Unser erstes Thema ist die Lektüre und Diskussion des Votums „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ vom Ökumenischen Arbeitskreis evangelischer und katholischer Theologen, vorgelegt im Herbst 2019 (am 8. Januar wird es eine öffentliche Positumsdiskussion zum Thema im Cölicum, Zugang über Domstrasse 10 geben). Hin und wieder wird der Gesprächskreis auch Experten zu öffentlichen Vorträgen einladen. Diese Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit beworben. Es laden ein: Dorothea Höck, Dr. Fabian Sieber, Stefan Kratsch und die Augustiner.

### Neuer Gemeindegemeinderat gewählt

Anfang des Jahres hatte der „alte“ Gemeindegemeinderat beschlossen, für die Legislaturperiode bis 2025 nur acht Kirchenälteste und zwei Vertreter wählen zu lassen (bisher waren es zehn Mitglieder und zwei Stellvertreter). Gleichzeitig wurde damals beschlossen, dass jedes Gemeindeglied die Unterlagen für die Briefwahl unaufgefordert angeboten bekommt. Bis zum Sommer fanden sich elf Gemeindeglieder, die bereit waren, sich zur Wahl zu stellen. Die Gemeinde hatte also eine „echte Wahl“, es gab mehr Kandidat\*innen als Sitze im GKR. Im Sommer wurde mit Hilfe des Kreiskirchenamtes die Wählerliste erstellt, im September bestimmte der GKR Steffen Pauligk, Kay-Uwe Kleine und Christoph Zühl zum Wahlvorstand.

Der Wahltermin war inzwischen auf den 20. Oktober, den Tag des Gemeindefestes, festgelegt worden. In den Wochen vor diesem Termin erreichten erfreulich viele Wählerstimmen das Gemeindegemeindebüro per Briefwahl. Insgesamt gaben auf diese Art 331 Gemeindeglieder ihr Votum ab. Die Rückläufe aus der Briefwahl wurden vor Beginn der Wahlhandlung durch den Wahlvorstand geprüft und die verschlossenen Stimmzettel in die Wahlurne gegeben.

Die aktualisierte Wählerliste wies 1852 wahlberechtigte Gemeindeglieder aus. Am Wahltag nach dem Gottesdienst bis 15 Uhr wurden weitere 65 Stimmzettel in die Wahlurne eingelegt. Zusammen mit den Briefwählern waren es 396 abgegebene Stimmen, was einer Wahlbeteiligung von 21,4% entspricht. Jeder Wähler konnte bis maximal acht Stimmen abgeben, so viele wie Kirchenälteste zu wählen waren. Die Auszählung dauerte aus diesem Grunde mehrere Stunden. 13 Stimmzettel mussten als ungültig verworfen werden, z.B. wenn mehr als 8 Kandidaten angekreuzt waren, so dass am Ende nur 383 Stimmen gültig waren.

Alle Kandidat\*innen konnten zwischen 42 und 82 Prozent der gültigen Wählerstimmen auf sich vereinen und sind damit alle gewählt. Die Stimmen für die einzelnen Kandidat\*innen ergaben sich wie folgt:

Ulrich Oelze (315), Ulrich Kahlhöfer (266), Annette Peschel (255), Nicole Oberländer (254), Jonathan Krause (249), Steffi Krause (248), Cornelia Eberhardt (234), Norbert Schröer (207), Thomas Knoll (194), Silvia Kleine (181) und Susanne Wagner-Schröer (161).



Noch am Wahlabend wurden die Kandidat\*innen vom bisherigen GKR-Vorsitzenden über das Wahlergebnis informiert und hatten nun eine Woche Zeit, die Wahl anzunehmen. Nach einiger Bedenkzeit entschieden sich dann drei Kandidaten, das nicht zu tun. Der neue Gemeindegemeinderat wird deswegen aus acht Mitgliedern und keinen Vertretern bestehen. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge: Ulrich Kahlhöfer, Silvia Kleine, Thomas Knoll, Jonathan Krause, Steffi Krause, Nicole Oberländer, Ulrich Oelze und Annette Peschel.

### Die „Neuen“ im GKR stellen sich vor

Hey, ich bin Jonathan Krause. Ich bin 1999 geboren und auch seitdem in der Gemeinde. Momentan mache ich eine Ausbildung zum Fachinformatiker in Erfurt. Ich möchte mich im Gemeindegemeinderat beteiligen, da ich gerne die Gemeinde mitgestalten möchte und mir Gremienarbeit liegt, mit welcher ich schon in der evangelischen Jugend in Erfurt viel Erfahrung gesammelt habe. Besonders möchte ich eine jüngere, jugendlichere Sicht im GKR vertreten. Auch ist es mir wichtig, darauf zu achten, dass die Gemeinden in Erfurt miteinander Leben und Glauben können und nicht immer nur sich selbst im Sinn haben.



Die Frage, was ich mit einer unerwarteten Spende an die Gemeinde in Höhe von 100.000 Euro machen würde, beantworte ich damit, dass ich dieses Geld in ein klima- und naturschonendes Projekt stecken würde, da die Natur ein sehr wichtiger Teil von uns Menschen ist.

Zu meinen Lieblingsliedern gehören viele Taizélieder, wie "Laudate omnes gentes" oder andere etwas modernere Lieder wie "Das glaube ich". Ich finde, solche Lieder gehören genauso zu einer Gemeinde wie ältere, typische Kirchenlieder, welche oft gesungen werden. Mit Projekten wie "across", in welchen modernere Lieder gesungen werden, kann man eine jüngere, ja auch andere Zielgruppe erreichen, damit Menschen unsere Gemeinde und die Kirche allgemein besser kennenlernen können. Mein Lieblingsvers in der Bibel ist mein Taufspruch: "Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest." (Psalm 91, 11+12).

(Psalm 91, 11+12).

### Benefizauktion am 7. Dezember in der Reglerkirche

Eine Kunstauktion in der Kirche? Geht denn das? Der Auktionär Dr. Ulbricht aus Leipzig macht es seit Jahren vor. Er kommt mit guter Laune und großartigen Bildern in ausgewählte Kirchen Deutschlands, preist die Bilder fachkundig an und ruft „Zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten“ und glückliche neue Besitzer\*innen verlassen mit großer Freude am Ende des Tages mit einem Bild unter dem Arm wieder die Kirche. So eine Auktion ist ein fröhliches und festliches Ereignis. Die Menschen, die dabei sind, haben Spaß daran. Musik spielt auf, es wird ein Glas Wein getrunken und überall ist Kunst zu sehen, die man sonst so hochwertig nur im Museum bestaunen kann.

In der Reglerkirche werden am Samstag, dem 7. Dezember, durch das Leipziger Buch- & Kunstantiquariat mit Dr. Michael Ulbricht Gemälde, Zeichnungen und Grafiken von berühmten Künstlern zum Beispiel der „Leipziger Schule“ oder des Bauhauses, namentlich von Max Klinger, Gerhard Marcks, Hanna Höch, Wolfgang Mattheuer, Werner Tübke, Marc Chagall, Joseph Beuys und anderen versteigert. Dass die Auktion gleichzeitig eine Benefizveranstaltung ist, weil ein Teil des Erlöses der Bilder der Sanierung des Reglergemeindefausthauses zugute kommt, macht die Veranstaltung noch attraktiver. Kommen Sie dazu. Sagen Sie es weiter und kaufen Sie den Menschen, die Sie lieben, ein tolles Bild.

### "Die Regler-Rapper"

Nach dem Erfolg beim Regler-Jugendsommer 2019 wird in der Gemeinde künftig ein „Rapper-Workshop“ angeboten. Die Teilnehmer beschäftigen sich damit, wie die Texte (Lyrics) und die Musik (Beats) eines guten Rap-Songs entstehen. Sie lernen, wie Lyrics und Beats zusammenkommen und wie der fertige Song vorgetragen wird.

Geplant ist ein wöchentlicher Workshop, jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr (in den Schulwochen, also insgesamt rund 35 Mal im Jahr). Los geht es am 14. Januar 2020 im Gemeindehaus der Reglergemeinde.

Die Teilnehmer\*innen sollten zwischen zwölf und 17 Jahre alt sein. Allerdings ist die Teilnehmer\*innenzahl auf zehn begrenzt. Für die Unkosten wird ein Beitrag von 50 Euro pro Jahr erhoben. Wer das nicht bezahlen kann, wendet sich bitte an das Gemeindebüro. Dort ist auch die Anmeldung möglich.

### Errichtung des Erfurter Augustinerkonvents

Am 11. November konnten wir zusammen mit Bischof Dr. Ulrich Neymeyr und Bruder Provinzial Lukas Schmidkunz OSA eine beeindruckende Messe zur kanonischen Errichtung des Erfurter Augustinerkonventes feiern. Die Regler-Singschar unter der Leitung von Johannes Häußler gestaltete die Messe musikalisch. Nach dem Gottesdienst gab es bei einem Empfang im Seitenschiff Raum für anregende Gespräche. An diesem Abend war viel von der in der Reglerkirche alltäglich gelebten Ökumene zu spüren.



### Veranstaltungsangebote der Augustiner

#### Ist Gott erkennbar? - Argumente für Gott.

Ein Gang durch die Philosophiegeschichte mit der Grundfrage nach Gott. Reglergemeindefausthaus | Mittwoch, 15.01. | 20.00 Uhr | Vortrag & Gespräch | Referent: Jürgen Schleizer (Erfurt)

#### HOFFNUNGSPERSPEKTIVEN I

Gemeindefausthaus St. Severi | Mittwoch, 19.02. | 20 Uhr | Podiumsgespräch

#### Das Selbstverständnis der Bundeswehr in der aktuellen geopolitischen Lage - insbesondere in Syrien.

Henrik Paulitz, Akademie Bergstraße für Ressourcen-, Demokratie- und Friedensforschung, Autor u.a. von „Kriegsmacht Deutschland?“

Heinrich Quaden, Oberst a.D. mit Einsätzen im Generalstabsdienst und Verteidigungsministerium; Dozent, Militärattaché, Koordination deutscher Hilfsmaßnahmen in Makedonien.

Gemeindefausthaus St. Severi | Donnerstag, 27.02. | 20.00 Uhr | Vortrag & Gespräch

#### Zur aktuellen Situation in Syrien

Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer des kath. Hilfswerkes MISEREOR

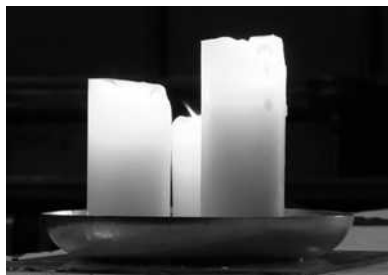


## Augustiner

### „Moonlightmass mit Jazz“

Die Eucharistiefeier in besonderer Atmosphäre zum Start in den Alltag.

**Termine 2020:** 02.02. | 19.04. | 21.06. | 06.09. | 25.10. | 06.12.



### „Nimm und lies!“

Die Bibel ist ein heiliges Buch. Die Bibel ist ein sprechendes Buch. Wir brauchen ihre Gesellschaft, in der wir sie lesen und anhören, was Gott redet. Zu uns. Nehmen wir sie in unsere Mitte! Ökumenisches Bibelgespräch zum Evangelium (kath. Ordnung) oder zum Predigttext (ev. Ordnung) des jeweils kommenden Sonntages. *jeden Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr im Gemeindehaus im Augustinus-Raum*

### Abendgebet der Gemeinschaft Sant'Egidio 2020

*Reglerkirche | monatlich mindestens einmal | dienstags 18.30 - 19 Uhr*

**Termine:** 10.12. | 14.01. | 11.02. | 10.03. | 14.04. | 12.05. | 09.06. | 07.07. | 11.08. | 08.09. | 06.10. | 10.11. | 08.12.

„Zwischentermine“ werden im Laufe des Jahres vereinbart.

Interessierte werden per Rundmail informiert. ([www.santegidio.org](http://www.santegidio.org))  
Anschließend Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

### Augustinus-Lesekreis

Einmal pro Monat liest der offene Lesekreis in den „Confessiones“ (*Bekenntnissen*) Augustins: sehr langsam, aber gründlich, Kapitel für Kapitel, um den Autor und seine Denkweise zu verstehen. Fragen klären wir im Gespräch miteinander. 20 bis 21.30 Uhr im Augustinus-Raum

**Termine:** Donnerstag, 19.12. | 16.01. | 13.02. | 12.03. | 16.04. | 14.05. | 18.06. | 09.07. | 27.08. | 17.09. | 08.10. | 12.11. | 17.12.

### Kontemplation & Komplet

*Reglerkirche | monatlich Donnerstag 19.45 - ca. 21.45 Uhr*

**Termine 2020:** 09.01. | 06.02. | 05.03. | 09.04. (Gründonnerstag) | 07.05. | 04.06. | 02.07. | 06.08. | 03.09. | 01.10. | 05.11. | 03.12.

19 Uhr Eucharistiefeier; 19.45 Uhr Kontemplation; abschließend Komplet.

## Augustiner

### Neu bei den Augustinern: Bruder Damian

Ihr Lieben! Seit etwas mehr als einem Monat bin ich Erfurter. Allmählich „lande“ ich hier. Aus Umzugskartons zu leben und das Leben auf einer Baustelle erschwert mein Ankommen. Wenn es auf Weihnachten zugeht, ist es mir wichtig, dass ich es mir in den kalten Monaten warm und behaglich in meiner Wohnung mache, damit sich ein heimliches Gefühl des Geborgenseins einstellen kann. Staubige Luft, aus Umzugskisten und auf oder in einer Baustelle leben, Bauarbeiter von früh bis spät, bringt mich manchmal an die Grenzen des Belastbaren und setzt unser Stresslevel konstant nach unten. Wäre ich derzeit nicht ein Wanderer zwischen Erfurt, Würzburg und Berlin, wüsste ich ehrlich gesprochen nicht, wie ich das aushalten würde, ohne sehr reizbar und ungemütlich zu werden.



Aber: Die Stadt und vor allem ihre Menschen – Sie alle – haben einen Löwenanteil daran, dass ich auch gut ankommen kann und Erfurt allmählich zu meinem neuen Heimathafen wird. Die Begegnungen mit Menschen, die hier in unserer Stadt leben, berühren und tragen mich. Ich erlebe mich in gewisser Weise als „abhängig“ von anderen. Unsere kleine Gemeinschaft hier in Erfurt – wir brauchen Sie und Euch. Das tatkräftige „Mit-Anpacken“ und die gegenseitige Fürsorge tut einfach gut und entlastet, ja ermöglicht uns unser Tun und Dasein für andere. In kleinen Gesten Wohltat und Zuwendung zu erfahren, schafft mir nicht nur einen inneren Freiraum, sondern schließt auch ein vertrauensvolles Band um unsere Schultern: Damit wir uns aufeinander verlassen können; sei es durch die Unterstützung der Mitbrüder, dass einer dem anderen den Rücken frei hält oder jemand frische Salbeiblätter aus dem Garten holt, wenn`s einem Mal nicht so gut geht; ein freundliches Lächeln am Morgen, oder das sich gemeinsame Empören über die baulichen Zustände unserer Wohnung... Ich könnte noch weiter erzählen. Aber ich denke ein Jeder und eine Jede weiß, was ich damit zum Ausdruck bringen möchte.

Das brennende Herz ist das Symbol von uns Augustinern. Durch das Leuchten in Ihren und Euren Augen, durch Ihre und Eure Gesten, einfach durch Ihr und Euer Dasein mit und für uns, bleibt dieses Herz ein Herz aus

## Gemeindeleben

---

Fleisch (Ez 36,26). Ihre und Eure Anerkennung, Kritik und Vergebung sowie das gegenseitige „Sich-Aushalten-können“ sind das Brennmaterial für unser sehnsuchtsvolles Herz. Dass dieses Herz der Augustiner ein brennendes bleibt, ist unsere gegenseitige Verantwortung. Sich aufeinander verlassen und sich gegenseitig „lassen“ können, ist mir ein Herzensanliegen. Auf dem Grabstein von Dr. Sommer steht: „Wir können, wenn wir lieben, doch nur eines, einander lassen“. Liebe Schwestern und Brüder, ich will Ihnen und Euch gut: *ti voglio bene!*

Das Wort, dass ich am Ende dieses kleinen Beitrags und am Anfang meines Weges mit Ihnen in Erfurt sagen darf, kann nur ein Wort des Dankes sein. Danke, dass Sie mich so herzlich und offen aufnehmen und mir dabei helfen, dass diese Stadt und unsere Gemeinschaft im Auferstandenen nicht nur für mich, sondern für uns alle ein Heimathafen bleiben und immer mehr werden darf. *Bruder Damian OSA*

### ReGeLo – und tschüss

Nun ist er von uns gegangen. Leise. Oder doch laut? Ob wir beim letzten gespielten Song, der alle Aktiven noch einmal gemeinsam auf die Tanzfläche holte, schon wussten, dass dies unser letzter gemeinsamer Tanz sein würde? Es war ein Abschied auf Raten, nach 21 gemeinsamen Jahren. Im Jahr 1998 begann für zwei Regler und zwei Georgianer eine gemeinsame Reise hin zu gelebter Ökumene. Ja, angetreten waren wir um ökumenisch etwas gemeinsam zu tun, und wenn dabei eine Faschingsveranstaltung daraus entstehen würde, dann sollte das so sein. Das ausgemachte Ziel war höher gesteckt als "Humba Täterä". Und an vielen Stellen sind wir wirklich über Erfordia Helau hinausgewachsen. Freundschaften und ökumenische Patenschaften entstanden, die nunmehr länger als 20 Jahre leben. Menschen kamen sich zwischen der Rubensstraße, der Reglermauer und der Pilsle plötzlich nahe, nahmen einander wahr und lernten sich über konfessionelle Grenzen hinweg schätzen. Der Gang zum Gottesdienst der Anderen wurde, Gott sei Dank, des Exotischen beraubt. Dass wir uns als Christen dieser Stadt kennen, erkennen und die Andersartigkeit der Anderen schätzen lernen, hat für mich mit dem Fasching begonnen.

Und die Sache an sich? Viele Menschen brachten etwas gemeinsam auf die Beine. Und der Applaus war ihr Lohn. Veranstaltungen mit 120

## Gemeinde erleben

---

Teilnehmer\*innen, die Säle zum Bersten gefüllt, Vorprogramm und zehn Nummern am Abend, Besuche des Prinzenpaares der Stadt mit ihrer Begleitgarde, den KKH-Trommlern, der Ausbimmler aus dem Rathaus oder der legendäre Erhard Krug als Kleingärtner oder Formel 1- Rennfahrer. Aber auch eigene Nummern wie die Regler-Singers oder das Männer-Ballett (einmal traten diese sogar im Kaisersaal auf) zeugten von einem Niveau, dass sich im Erfurter Fa-schingsgetümmel nicht verstecken musste. Aktive Mitmacher kamen und gingen. In den letzten Jahren allerdings gingen mehr, als dass Neue kamen. Oft fragten wir uns: Machen wir's noch mal? Lange Zeit war die Antwort: JA. Aber als in diesem Jahr neben den Familien der Aktiven nur noch zehn Gäste da waren, wurde die Entscheidung gefällt: Das war's.

ReGeLo, du wirst mir fehlen, du fehlst mir jetzt schon. Du als Fasching, bei dem Frau und Mann Gelegenheit hatten, Dampf abzulassen, einfach niveauvoll fröhlich und ausgelassen zu sein; Du als Veranstaltung, die viel Mühe und Kraft benötigt, bei der man am Samstag Abend gegen 23.59 Uhr wie auf einem Berggipfel sagt: Ja, die Mühe hat sich gelohnt; Du als manifestiertes Zusammensein mit katholischen Christen, als Chance über den Tellerrand hinauszublicken; Du als Wegbereiter einer urbanen Ökumene von unten. Der geneigte Leser kennt sicher das Folgende: „Alles hat seine Zeit“, ReGeLo dito. *Matthias Krause*

### Förderverein – Rückblicke und Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit unseres Fördervereins ist dieses Jahr sichtbar geworden, hat man die Veränderungen an unserem Gemeindehaus verfolgt. Die Feininger-Aktion, für die sich Dr. Jung besonders stark gemacht hat, hatte uns zur letzten Weihnachtszeit und zu Beginn des neuen Jahres Einnahmen von ca. 20.000 Euro beschert. Diese sind direkt in die Baumaßnahmen gewandert. So freuen wir uns, dass nun der Aufzug bereit zur Inbetriebnahme ist – ein wichtiger Bestandteil unserer Spendenarbeit für die Barrierefreiheit. Ja, es sind auch noch einige der Kunstdrucke in beiden Größen verfügbar... Kaufen kann man sie im Büro sowie bei den Veranstaltungen am 7.12. und am 12.12.

In der Versammlung im März beschlossen wir ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Sommer auf die Beine zu stellen – sechs Wochen mit sechs interessanten Projektangeboten. Dank vieler Förder\*innen, darunter die Sparkasse Mittelthüringen, das Innenministerium,



## Gemeinde erleben

die Lions, das Jugendamt, die Firma Town & Country, die Landeskirche, der Kirchenkreis und auch unsere Gemeinde. 75 Kinder und Jugendliche konnten wir mit Projekten wie Radio machen, Graffiti spraysen, Rappen oder Modern Dance begeistern. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den „Regler-Sommer 2020“, denn viele der Teilnehmer\*innen und Eltern fragten schon nach einer „Neuaufgabe“ im kommenden Jahr.

Jetzt steht aber erst einmal die Weihnachtszeit vor der Tür, bei der wir uns als Förderverein an dem Betreiben des Glühweinstandes der Lions vor der Regler-Kirche beteiligen. Von Montag bis Mittwoch werden wir Glühwein und alkoholfreie Getränke von 12 bis 18 Uhr verkaufen. Wir freuen uns über Unterstützer\*innen, die sich bitte im Kirchenvorraum in die dort hängende Tafel eintragen können. Danke für jeden, der mitmacht.

Nun denken wir darüber nach, was wir im kommenden Jahr tun können, um unser Spendenziel von insgesamt 100.000 Euro zu erreichen. Rechnen wir die 40.000 Euro ein, die uns Aktion Mensch zugesagt hat, fehlen uns ja „nur noch“ ca. 30.000 Euro. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und Ihr Interesse für unsere Arbeit. Die Mitgliederversammlungen des Vereins sind monatlich, sie stehen jedem offen.

Der Förderverein wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches 2020!

*Matthias Böhmer*

<b>Diakonie</b> altenhilfe sophienhaus gemeinnützige gmbh	Tochtergesellschaft der Diakoniestiftung Weinzer Bad Lobenstein gemeinnützige GmbH
<b>Martin-Luther-Haus</b> Blasenburgerstraße 19 99096 Erfurt Tel. +49 361 60068-153 Fax +49 361 60068-154 mih@diakonie-wl.de www.diakonie-wl.de	<b>Wir bieten:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Stationäre und Kurzzeitpflege auch für das Wochenende</li><li>■ Pflege von Menschen mit Demenz</li><li>■ Kleine Wohngruppen</li><li>■ Eigener Garten</li></ul>

## Gemeindedaten

### Gemeindebüro der Evangelischen Reglergemeinde

Juri-Gagarin-Ring 103 99084 Erfurt Tel.: 5 62 98 62  
http://www.Reglergemeinde.de/ buero@reglergemeinde.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag von 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr  
Freitag von 11 bis 12 Uhr

### Adresse Reglerkirche: Bahnhofstraße 7

### Weitere Telefon-Nummern der Reglergemeinde:

Ulrich Oelze – Vors. des Gemeindegemeinderates	0160 - 92 80 55 56
Gabriele Häußler – Büromitarbeiterin	5 62 98 62
Johannes Häußler – Kantor	0170 - 4 74 76 23
Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge	0160 - 4 55 98 35
Oliver Thunig – Jugendreferent	0176 - 20 49 20 68
Joachim Steinhöfer – Hausmeister	0172 - 7 81 68 72

PfarrerIn Gabriele Lipski 7 44 26 026  
PfarrerIn Lipski hat keine festen Sprechzeiten. Bitte vereinbaren Sie mit ihr einen Termin.

**Kontoverbindung für Spenden:** bei der „KD-Bank“ BIC:GENODED1DKD  
IBAN: DE 93 35060190156560 9080

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt/Verwendungszweck RT 312

**für Gemeindebeitrag:** bei der „Evangelischen Bank“ BIC:GENODEF1EK1  
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29 Gemeindebeitrag RT312

### Verein der Freunde und Förderer der Regler Singschar e.V.

Spende: IBAN: DE 78 3706 0193 5003 7050 15 BIC: GENODED1PAX

### Förderverein Reglergemeinde Erfurt e.V.

Spende: IBAN: DE 79 3706 0193 5007 1090 18 BIC: GENODED1PAX

### Titelfoto: Krippe Reglergemeinde; „Die heiligen drei Könige“

Redaktion: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitzende Steffi Krause  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22. Januar 2020

Beiträge an: oeffentlichkeitsarbeit@reglergemeinde.de

Fotos (wenn nicht anders angegeben): C. Zühl, St. Krause, Br. Jeremias  
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

## Gemeinde erleben

Eltern und Kleinkinder	dienstags	09.30 Uhr
Singen mit Kleinkindern	dienstags (2-6 Jahre)	16.30 Uhr
Singen mit Kindern	dienstags (Schulkinder)	17.00 Uhr
KinderKirche	donnerstags / Kl. 1-4	15.00 Uhr
KIX - Klasse 5-6	Projekte (Info K. Ludwig)	
Konfirmanden Kl. 7	13.12./ 20.01./ 22.02.	
Konfirmanden Kl. 8	Mo, 16.12./ 6.1./ 13.1./ 20.1/ 17.2.	16.00 Uhr
Konfitreff	donnerstags im Predigerkeller	17.00 Uhr
City JG	donnerstags im Predigerkeller	18.00 Uhr
Spielenachmittag	Sa, 28.12./ 25.01./ 27.02. (19 Uhr)	15.00 Uhr
Seniorenkreis	Mo, 02.12./ 06.01./ 03.02.	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Mo, den 09.12./13.01./ 10.02.	18.30 Uhr
Gesprächsnachmittag	dienstags (Aushang beachten)	15.30 Uhr
ökum. Bibellesen	dienstags (Augustinusraum 1. OG)	19.30 Uhr
Bibelgespräch	Do, den 19.12./ 09.01./ 20.02.	17.00 Uhr
ökum. Frauenrunde	Di, den 03.12./ 07.01./ 04.02.	19.00 Uhr
Abendgebet (St. Egidio)	Di, 10.12./ 14.01./ 11.02. (Kirche)	18.30 Uhr
Gesprächskreis*	letzter Freitag im Monat (Pabel)	19.30 Uhr
Quatschen und Essen	18.12./ 15.01./ 19.02.	19.00 Uhr
Eltern Adoptivkinder	Fr, 24.01./ 27.03.	19.30 Uhr
Singscharprobe	montags	19.30 Uhr
Bläserprobe	dienstags	19.30 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	19.30 Uhr
Flötengruppen	nach Absprache (Gemeindebüro)	
Mittagsgebet / Kirche	montags bis freitags	12.00 Uhr

Alle Gemeindegruppen sind für Interessierte offen und treffen sich im Regler-Gemeindehaus am Juri-Gagarin-Ring 103.

**In den Ferien finden die wöchentlichen Veranstaltungen für Kinder, Konfirmanden und Junge Gemeinde nicht statt.**

\* Der Gesprächskreis am letzten Freitag des Monats ist in der Allerheiligenstraße 5 (bei Pabel).

## Gemeindeleben



*Einsegnung des neuen Gemeindegemeinderates am 17. November 2019*



*Die Augustiner in Erfurt: Bruder Pius, Bruder Jeremias und Bruder Damian*